

# Presseinformation

## **Tempo 30 vor Schulen – Für die Sicherheit unserer Kinder**

**Die Volksschulen Knottingerstraße und Oberaich beteiligten sich an der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“, mit der das Kuratorium für Verkehrssicherheit die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf die Sicherheit der Kinder lenkt. Das Land Steiermark und die Stadt Bruck unterstreichen die Wichtigkeit dieser Aktion.**

Seit der Bekanntmachung der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) meldeten sich bereits mehr als **300 Schulen** österreichweit zur Teilnahme an. In Bruck an der Mur beteiligten sich die Volksschule Knottingerstraße und die Volksschule Oberaich an dem Projekt, das die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur und von der Schule in den Mittelpunkt rückt.

Durch einfache bauliche und gestalterische Elemente wird eine langsamere und rücksichtsvollere Fahrweise der KFZ-Lenker im Schulbereich unterstützt. So wurden vor der Knottingerschule und der Volksschule Oberaich zur Erhöhung der Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg durch die Stadt Bruck seitliche Bodenmarkierungen – so genannte Haifischzähne – das Piktogramm Schule sowie von Kindern selbst gestaltete Schilder am Schulweg angebracht. Dafür wurden in einem Wettbewerb die besten Bilder der Schüler der Schule ausgewählt und als wetterfeste Schilder vom KFV produziert. Das KFV stellte hierfür Materialien und Schaukästen zur Verfügung, damit die Bilder – für die Autofahrer gut sichtbar – vor der Schule aufgestellt und auch regelmäßig getauscht werden können.

### **Helmi kommt zu Besuch**

Als besonderen Dank für ihre Teilnahme an der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ erhalten die Knottingerschule und die Volksschule Oberaich einen kostenlosen Helmi-Aktionstag. Mit lustigen und informativen Spielen, Übungen sowie Bastel- und Malanleitungen zum Thema Verkehrssicherheit lernen die Kinder, wie sie ohne Angst und vor allem sicher am Straßenverkehr teilnehmen können. Besonderer Höhepunkt ist dabei der Besuch des lebensgroßen Maskottchens Helmi, der als Verkehrssicherheitsexperte alle Fragen der Kinder beantwortet.

# Presseinformation

## Maßnahmen zur Verkehrssicherheit in Bruck

Die Stadt Bruck setzt sich auch sonst mit unterschiedlichen Maßnahmen für mehr Sicherheit im heimischen Straßenverkehr ein. So sind derzeit zwei Beamte der Gemeindegewache mit der Schulwegsicherung vor der Volksschule und dem Kindergarten Körnerstraße betraut und sorgen hier Montag bis Freitag in der Früh bzw. zu Mittag für einen kindersicheren Straßenverkehr. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit wurde kürzlich außerdem eine weitere digitale Geschwindigkeitsanzeige angekauft, welche die Verkehrsteilnehmer mit Icons darauf hinweist, ob sie zu schnell unterwegs sind oder nicht. Diese Anzeigen kommen vorwiegend vor Schulen zum Einsatz.

Darüber hinaus gibt es in Bruck an der Mur auch Überlegungen, eine 30er-Beschränkung im gesamten Stadtgebiet einzuführen, was ebenfalls zur Verkehrssicherheit beitragen würde.

## Tempo 30 vor Schulen – sinnvoll oder nicht?

Jahr für Jahr verunglücken auf Österreichs Straßen rund **4.400 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren**, rund **500** davon auf dem Schulweg. Österreichweite Messungen des KfV ergaben, dass in Tempo-30-Zonen 74 Prozent der Lenker die erlaubte Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Kinder sind bei der Kollision mit einem Auto völlig schutzlos. Bereits bei einem Aufprall mit 30 km/h stirbt einer von 10 Fußgängern. Ein Unfall bei 60 km/h endet so gut wie immer tödlich.

Die Reduktion der Geschwindigkeit der Autofahrer im Schulumfeld auf 30km/h ist daher im wahrsten Sinne des Wortes für Kinder lebensrettend. Je geringer die Geschwindigkeit desto höher ist die Chance, dass das Kind bei einem Unfall „nur“ verletzt wird und nicht sofort an den Folgen des Aufpralles stirbt.

---

### Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

[christian.mayer@bruckmur.at](mailto:christian.mayer@bruckmur.at) | +43 (0)3862 / 890 - 4420 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseausendungen finden Sie auch auf [www.bruckmur.at/presse/presseausendungen](http://www.bruckmur.at/presse/presseausendungen)